

Pressemeldung

Zur sofortigen Veröffentlichung
03. Mai 2023

Paper Art Award 2023 ehrt erstmalig fünf Positionen

Der Abend des 27. April 2023 steht ganz im Zeichen hochdotierter Preisverleihungen. Der Paper Art Award auf der *paper positions berlin* zeichnet internationale Positionen der zeitgenössischen bildenden Kunst aus Papier aus und wurde in diesem Jahr erstmalig an fünf Gewinner:innen verliehen.

Die Entscheidung der achtköpfigen Fach-Jury für den Paper Art Award in Gold fiel eindeutig auf die von Semjon Contemporary vertretene Ursula Sax, die die Jury für ihr künstlerisches Lebenswerk auszeichnete. In ihrer Laudatio würdigte Annette Berr, Direktorin des Museums Haus des Papiers, Ursula Sax als „Grand Dame der skulpturalen Papierkunst“ mit den Worten: „Sie versteht es in sehr eigenen Arbeiten – von der Bildhauerei kommend – große, ausdrucksstarke, raumgreifende Formen umzusetzen. Sie ist eine Vorreiterin für Frauen in der bildenden Kunst und die Jury des Paper Art Award freut sich, ihre Papier-Kunst mit dem Preisgeld für die Sammlung des Haus des Papiers in Berlin ankaufen zu können.“

Die Auszeichnung in Silber wurde in diesem Jahr erstmals gesplittet und an Gisoo Kim, vertreten durch die Galerie miarki, sowie Amparo Sard, vertreten durch die Galerie Anita Beckers, verliehen. Der Bronze Award ging an den durch die Galerie Commeter vertretenen Brian Dettmer und an Ken'ichiro Taniguchi, vertreten durch die Mikiko Sato Gallery.

Laut Jury wurde der Paper Art Award in Silber gesplittet, um „die sehr unterschiedlichen, und/aber sehr eigenständigen künstlerischen Wege der gleichstark sehr hoch bewerteten Künstlerinnen Gisoo Kim und Amparo Sard zu würdigen.“ Der Award in Bronze zeichnete zwei sehr eigenständige Herangehensweisen aus und soll die so gewürdigten Künstler darin bestärken, diese weiterzuentwickeln.



Paper Art Award 2023, Foto: Clara Wenzel-Theiler

Der Paper Art Award wird seit 2021 jährlich auf der Kunstmesse *paper positions berlin* verliehen und ist mit insgesamt 36.000 € der höchstdotierte Kunstpreis für skulpturale Papierkunst. Ins Leben gerufen wurde er durch die Fine Art-Print Manufaktur d'mage, die bereits seit 2018 die Papier Residenzen in Kooperation mit Hahnemühle und Canon Deutschland realisieren. Gemeinsam stiften die drei Firmen den Paper Art Award mit dem Ziel, erstklassige künstlerische Positionen auszuzeichnen, die sich in herausragender, impulsgebender und eigenständiger Weise mit dem Werkstoff Papier auseinandersetzen.

Die ausgezeichneten Positionen werden ab dem 8. Juni im Haus des Papiers präsentiert.